

monats anzeiger

Museen und Ausstellungen
in Nürnberg

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM

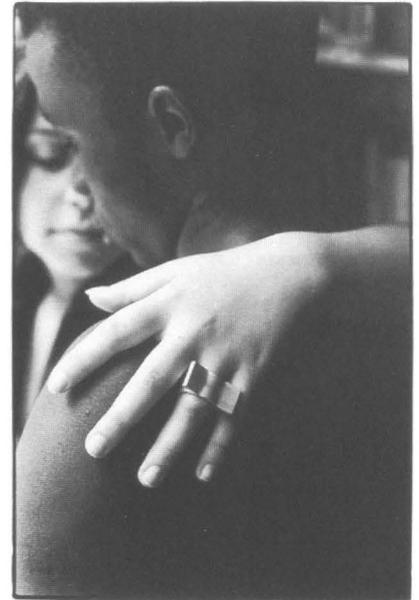
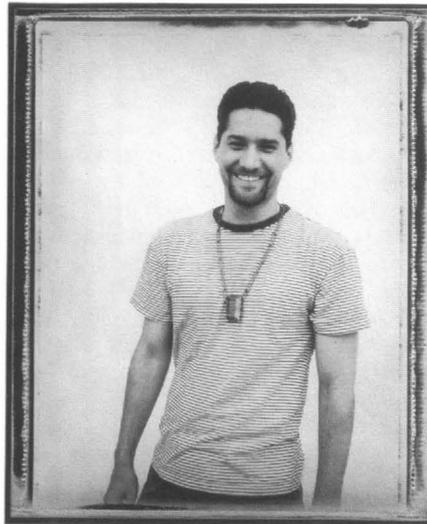
Herausgeber: G. Ulrich Großmann, Germanisches Nationalmuseum
Redaktion: Tobias Springer, Matthias Henkel

September 1999
Nummer 222



ICH TRAGE SCHMUCK. Schmuck und Fotografie

Eine Ausstellung des
Forums für angewandte Kunst,
Nürnberg
im Germanischen Nationalmuseum



vom 9. September
bis 3. Oktober 1999

ICH TRAGE SCHMUCK. Schmuck und Fotografie

Eine Ausstellung
des Forums für angewandte Kunst, Nürnberg
im Germanischen Nationalmuseum

vom 9. September
bis 3. Oktober 1999



Kette und Ring:
Susanna Kuschek, Berlin
Foto: Stefan Diller, Würzburg



Halsschmuck:
Georg Dobler, Berlin
Foto: Ioni Laibarös, Berlin



Ring:
Sabine Steinhäusler, Nürnberg
Foto: Harald Rumpf, München

Ich trage Schmuck – sehr gern! Sie auch? Und wenn ja, welcher Art? Und wie? Zu welchen Anlässen? Täglich? Täglich anderen? Oder haben Sie ein Lieblingsstück, daß Sie tagaus, tagein begleitet? Wie wählen Sie aus, welche Kette, welche Brosche, welchen Ring Sie tragen? Entscheiden Sie sich erst für die Kleidung und dann für den »passenden« Schmuck oder greifen Sie gar erst zum »schmückenden« Objekt und überlegen sich anschließend, welches Kleidungsstück dieses am besten unterstreicht?

Ich trage Schmuck. Ein Ausstellungstitel, der neugierig macht. Nicht nur, weil dort Schmuckstücke unterschiedlichster Art im Original zu erwarten sind, sondern auch, da sich zusätzlich Fotografien diesem Thema widmen. Aus ihrem ganz eigenen Blickwinkel zeigen sie den Schmuck im Zusammenhang mit Personen, die ihn angelegt haben. Acht Schmuckkünstler und -künstlerinnen (Doris Betz, Georg Dobler, Christiane Förster,

Elisabeth Krampe, Susanna Kuschek, Johannes Oppermann, Sabine Steinhäusler, Silke Trekel) und vier Fotografen (Stefan Diller, Ioni Laibarös, Harald Rumpf, Bruno Weiß) haben sich an diesem neuen Projekt des Forums für angewandte Kunst beteiligt. Ein gewagtes Projekt, denn niemand wußte genau, was wirklich am Ende herauskam. Herausgekommen ist eine »andere« Ausstellung. Eine Ausstellung, in der der Besucher den Schmuck zwar nicht anfassen kann, da er der Präsentation in einem Museum entsprechend in Vitrinen liegt, ihn auf den Fotografien jedoch in der »realen Welt«, in der er getragen wird, wiederfindet. Durch die Gegenüberstellung beider Medien ergeben sich neue Fragestellungen und der Schmuck selbst steht plötzlich überdeutlich im Spannungsfeld zwischen künstlerischem Objekt und Gebrauchsgegenstand.

Das 1996 gegründete Forum für angewandte Kunst ist eine Interessengemeinschaft Nürnberger Kunsthandwerker, die in

den Bereichen Textil, Glas, Schmuck und Gerät freischaffend tätig sind. Als Arbeitsgruppe im Bayerischen Kunstgewerbe Verein e.V. verbindet sie das Anliegen, das in den letzten Jahrzehnten in Nürnberg wenig beachtete zeitgenössische Kunsthandwerk einem breiten Publikum nahezubringen. Askan Hertwig, Paul Müller, Sigrid Reeckmann, Cornelius Reer, Sabine Steinhäusler, Annette Zey und Sabine Ziegler versuchen durch verschiedene Aktivitäten wie Ateliertage und Ausstellungen, die angewandte Kunst stärker in das Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken, damit sie langfristig auch in Nürnberg den ihr zustehenden Stellenwert erhält.

Petra Krutisch

**Ein Halschmuck von Doris Betz
und seine Trägerin
fotografiert von Bruno Weiß**

